WIKIPEDIA

Lurische Sprache

Lurisch (persisch لری ***Lorī***, IPA: /loriː/, /luriː/) ist ein dem Persischen nah verwandter Dialektcluster, der zur Südwestgruppe der iranischen Sprachen gehört, zu der auch Persisch gerechnet wird.

Manche Forscher sehen diesen Kluster als eine Untergruppe des Persischen. Bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts waren weniger als 150 Wörter der Sprache im Westen bekannt und Lurisch wurde noch 1901 als kurdischer Dialekt betrachtet, vor allem, da kurdische Stämme in Lorestan leben. Erst ein Aufsatz O. Manns im Jahre 1904 deckte die „tiefergehende Scheidung“ von Kurdisch und Lurisch auf. Lurisch findet sich regional parallel zu Bachtiarisch und Leki.

Lurisch wird hauptsächlich in den iranischen Provinzen Lorestan, Ilam, Tschahār Mahāl und Bachtiyāri, Kohgiluye und Boyer Ahmad sowie in Teilen von Chuzestan und Isfahan gesprochen.

SIL Ethnologue listet folgende Dialekte auf:

- Nördliches Lori [lrc], ca. 1,5 Mio. Sprecher (2001)
- Bachtiari [bqi], ca. 1 Mio. Sprecher (2001)
- Südliches Lori [luz], ca. 875.000 Sprecher (1999)
- Kumzari [zum], gesprochen auf der Halbinsel Musandam und der vorgelagerten Insel Dschazīrat Umm al-Ghanam in Nordoman, ca. 1.700 Sprecher (1993)
- Auch eine große Gruppe von Luren spricht Leki, das nach Meinung einiger Sprachwissenschaftler nicht als kurdischer, sondern als lurischer Dialekt gilt.[1][2][3]

Siehe auch

- Bachtiaren

Weblinks

- **Wikipedia auf Nördliches Luri**
- **Test-Wikipedia auf Bachtiarisch** (https://incubator.wikimedia.org/wiki/Wp/bqi?uselang=de)
- **Test-Wikipedia auf Südliches Luri** (https://incubator.wikimedia.org/wiki/Wp/lrz?uselang=de)

- Colin MacKinnon: *Lori dialects (http://www.iranicaonline.org/articles/lori-dialects).* In: Ehsan Yarshater (Hrsg.): *Encyclopædia Iranica* (englisch, inkl. Literaturangaben)
- Nördliches Luri (http://www.ethnologue.com/show_language.asp?code=lrc)
- Bakhtiari (http://www.ethnologue.com/show_language.asp?code=bqi)
- Kumzari (http://www.ethnologue.com/show_language.asp?code=zum)
- Südliches Luri (http://www.ethnologue.com/show_language.asp?code=luz)

Einzelnachweise

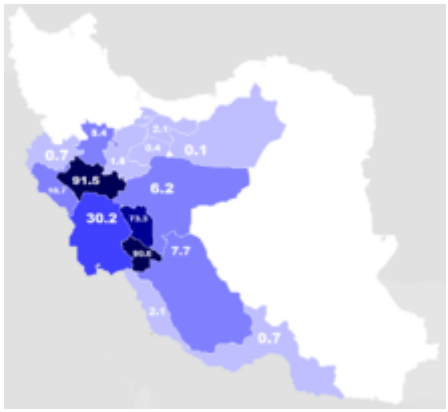
1. William J. Frawley, William Frawley, *International Encyclopedia of Linguistics&* 4-Volume Set, Volume 1, Oxford University Press, 2003, ISBN 978-0-19-513977-8, S. 310.
2. Albrecht Klose, *Sprachen der Welt*, De Gruyter, 2001, ISBN 978-3-598-11404-5, S. 227.

3. B. Grimes (ed.), ‘Luri’, in Ethnologue (13th edition) (Dallas, 1996), p. 677; M. Ruhlen, A Guide to the World's Languages (Stanford, 1991), S. 327.

Lurisch oder Lori	
Gesprochen in	Iran, Oman
Sprecher	3,600,000 [1] (http://www.ethnologue.com/show_language.asp?code=lrc) [2] (http://www.ethnologue.com/show_language.asp?code=luz) [3] (http://www.ethnologue.com/show_language.asp?code=zum)[4] (http://www.ethnologue.com/show_language.asp?code=bqi)
Linguistische Klassifikation	▪ Indogermanische Sprachen Indoiranische Sprachen Iranische Sprachen Westiranisch Südwest-Iranisch **Lurische Sprache**
Offizieller Status	
Anerkannte Minderheiten-/ Regionalsprache in	Iran
Sprachcodes	
ISO 639-1	–
ISO 639-2	ira
ISO 639-3	Dialekte : lrc (http://www.sil.org/iso639-3/documentation.asp?id=lrc) - Nördliches Lori bqi (http://www.sil.org/iso639-3/documentation.asp?id=bqi) - Bachtiari zum (http://www.sil.org/iso639-3/documentation.asp?id=zum) - Kumzari luz (http://www.sil.org/iso639-3/documentation.asp?id=luz) -

	Südliches Lori

Lurische Gebiete



Luren im Iran nach Provinz

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Lurische_Sprache&oldid=198686933“

Diese Seite wurde zuletzt am 9. April 2020 um 20:37 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden. Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.